

## Linke Wienzeile 20

IdAdr.: Girardigasse 2, davor Engelgasse 2

Baujahr: 1859

Architekt: Franz Reimann

Miethaus aus der Gründerzeit,  
Seitenflügelhaus, 5 Geschosse



Bildquelle: MA 19, 2002

2 G.-E.-Nr. 150, id. mit 20 Linke Wienzelle.	
Pollot de Crenneville-Poutet Franz Graf, I. V. Dr. Felix Rebek, I. Sellenstätte 10.	E
Linhart Anton, Hausbesorg.	P
Patek Josef, Spengler.	P
Stagel Rudolf, Gemischtw.-Hdl.	P
Peschko Josef, Gastwirt.	P, 4
Trappel Anna, Fleischhauerei.	P
Macura Jakob, Schneider.	P, 4
Konus Franz, Friseur.	P
Seethaler Cyrill, Privat.	1
Tschebaum Leopold, Kupfer- drucker.	1
Radek Adolf, Schneider.	1
Schmitt Bruno, Hüttenwerks- beamter.	1
Pusch Wilhelm, Taschner.	1
Tschebaum Leopold, Pensionist.	2
Thurmann Simon, Eskompteur.	2
Bock Adolf, Privat.	2
Gumpesberger Gustav, Bahn- beamter I. R.	2
Gilnreiner Hilda v., k. u. k. Oberstens-Wwe.	2
Hoffmann Johann, Privat.	3
Blümel Marie, Unterbeamt.-Wwe.	3
Zelezny Anton, Schneider.	3
Berzl Franz, k. k. Postoffizial.	3
Krüpl Heinrich, Kanzleileiter.	3
Klee Cäsar, Kommissär.	3
Preidel Moritz.	3
Stabler Karl.	4
Wawrinek Vinzenz, Sollizitator.	4
Klausner Leopold, Korrespondent.	4
Kubek Thomas, Schneider.	4
Moser Fanny, Lehrerin i. P.	4

Bildquelle: Lenobel 1919

**1914** gehört das Haus Franz Graf. Im Parterre finden sich ein Spengler, ein Gemischtwarenhändler, ein Gastwirt Josef Peschko, ein Fleischhauer, ein Schneider und ein Friseur.

**1915 - 1941** findet sich hier der Feinkostladen Wild's Nachflg. (Eduard Strasser, später auch H.Mayr).

**1920** eröffnet Johann Josef Hacker hier ein Gastgewerbe.

**1928** gründet Dr. Julius Becker die Apotheke am Naschmarkt.

**1936** gehört das Haus M. v. Hertheim. Im Tiefgeschoss gibt hier auch eine Apotheke Dr. J. Becker, eine Feinkost und eine Gastwirtschaft Johann Schmidt.

**1938** gehört das Haus M. v. Hertheim. Im Tiefgeschoss gibt hier auch einen Kleidermacher, die Apotheke Dr. J. Becker, eine Feinkost und die Gastwirtschaft Aloisia Schmidt.

Die Apotheke war bis **1938** im Besitz von *Julius Becker*. Der SS-Mann *Otto Ehrmann* zwingt Becker im April 1938 die Apotheke zu verlassen und ihm zu

übergeben. Becker erschießt sich noch am selben Tag.

**1940** gehört das Haus M. v. Hertheim. Im Tiefgeschoss gibt hier auch einen Telerapid-Vertrieb, und einen Selchwaren Vertrieb. Die Apotheke gehört O. Ehrmann. (Arisierung s.o.) Es gibt auch einen Käse-Großverteiler und eine Feinkost.

**1942** gehört das Haus M. v. Hertheim. Im Tiefgeschoss gibt hier auch die Gastwirtin Aloisia Schmidt und eine Obsthandlung. Die Apotheke gehört O. Ehrmann. Es gibt auch einen Käse-Großverteiler und eine Feinkost.

**1945** soll die Apotheke restituiert werden:

Ehrmann nimmt nach 1945 große Schulden auf die Apotheke auf. Die Rückstellungskommission entscheidet später die Rückstellung an die Witwe Beckers. Sie muss nun die Schulden Ehrmanns abzahlen<sup>1</sup>.

*Stephan Templ*: „Ich möchte Ihnen noch die Geschichte von der Apotheke erzählen.

(...) Das nächste, ist dann die Apotheke am Naschmarkt und von dieser will ich Ihnen erzählen. Die hat dem Julius Becker gehört und da ist im April 1938 der SS-Mann Otto Ehrmann hereingekommen und hat gesagt, die Apotheke ist *arisiert*. Der Julius Becker ist nach Hause gegangen und hat sich erschossen. Seine Frau und seine Tochter sind nach Rom geflohen und sind nach dem Krieg zurückgekommen, um die Rückstellung der Apotheke angesucht. Dieser Otto Ehrmann hat 1945 noch einen Riesenkredit auf die Apotheke aufgenommen, und komischerweise wurde dieser Kredit in das Rückstellungsverfahren mit reingenommen, und die Apotheke war dermaßen

<sup>1</sup> Stefan Templ, Architekturzentrum Wien, 2002

überschuldet, und die Familie Becker hat dann nach längerem Hin und Her die Apotheke rückgestellt bekommen, aber mit der Schuldenlast. Diese Frau wollte dann überhaupt die Restitution nicht anerkennen. Das ist nicht mehr gegangen, weil die Restitution rechtskräftig war und sie konnte gegen diesen Schuldenberg nichts machen.

Über die Konzession der Apotheken haben wir vorher schon gesprochen. Genaueres darüber kann der erzählen, dessen Vater die Apotheke in der Porzellangasse übernommen hat... Die haben gesagt, er hat sieben Jahre hier nicht als Apotheker gearbeitet und dadurch hat er die Konzession verloren. Es gibt einen Fall, der hat in der Schweiz gearbeitet – und das Apothekengesetz ist in der Schweiz nahezu gleich wie in Österreich – das hat ihm aber nichts geholfen. Der hat die Prüfung nachmachen müssen. Das hat sich dann so abgespielt – das erzählt der aus der Porzellangasse – der hat die Apotheke zurückbekommen, und er musste bei seinem Ariseur 7 Jahre lang arbeiten; der hat ihm die Konzessionsprüfung abgenommen, und als er die Konzession hatte, konnte er die Apotheke übernehmen.“<sup>2</sup>

**1955** wird eine Garage eingebaut.

**1980** sucht Johann Staikidis um eine neue Gastgewerbe-Bewilligung an.

**1992** sucht Damda GmbH um eine neue Gastgewerbe-Bewilligung an.

**2004** sucht Khalet Farhat um eine neue Gastgewerbe-Bewilligung an.

Seit **2015** findet sich hier auch das kleine China-Restaurant China Kitchen.

### Die Apotheke am Naschmarkt (seit 1928)



Bildquelle: Frank Grießhammer 2019

Wir blicken stolz auf eine fast hundertjährige Tradition der Apotheke am Naschmarkt zurück und sehen es als unsere wichtigste Aufgabe, diese Tradition zu bewahren und fortzuführen. Die Apotheke am Naschmarkt wurde im März 2020 neu übernommen. Mit der Neuübernahme haben wir neue Ziele definiert und wegweisende Entscheidungen getroffen, die wir konsequent verfolgen wollen.

Wir blicken mit neuen Ideen in die Zukunft und ja auch mit neuen Visionen. Wir möchten zwar die alten Traditionen bewahren, aber auch neue moderne

Wege gehen, um stets nah am Kunden und am Puls der Zeit zu sein. Dazu gehören die Sanierung und Modernisierung der Apotheke sowie die Erweiterung unseres Sortiments und unseres Serviceangebots. Wir haben unser Sortiment in nahezu allen Bereichen erweitert und neue Produkte im Bereich Alternativ-Medizin aus eigener Herstellung eingeführt. Unsere Vision von neuen und modernen Therapieansätzen entspringt der tiefen Überzeugung von der großen Heilkraft der Natur und deren Vielfaltigkeit.

---

<sup>2</sup> Stephan Templ, Bezirksführung 2002.

Mensch und Natur gehen Hand in Hand. Das steht im Fokus natürlicher Heilmethoden, auf die wir vertrauen. Daher wird unser Sortiment im Bereich Naturheilmittel laufend erweitert, vor allem mit zahlreichen Präparaten eigener Herstellung aus dem scheinbar unerschöpflichen Reservoir unserer Natur. Aber auch in den Bereichen Nahrungsergänzungsmittel, TCM und Kosmetik haben wir unser Sortiment erweitert. Wir stellen jetzt auch TCM-Rezepturen nach ärztlicher Verordnung her, und es ist und uns ein besonderes Anliegen, unseren Kundinnen und Kunden verstärkt zu Themen der Ganzheitlichen Medizin wie Homöopathie, Westliche Heilpflanzen, Schüssler Salze, Mikronährstoffe, Gesunde Ernährung oder Bachblüten zu beraten. All das tun wir, um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten und Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Bitte sprechen Sie mit uns darüber und besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram, wir informieren Sie gerne! <sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Apotheke am Naschmarkt. Heimseite, heruntergeladen 7.3.2022